

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 79 (2006)

Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

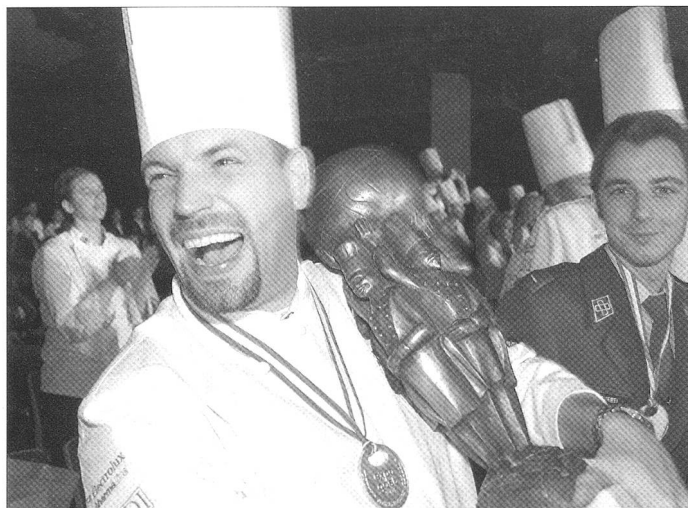
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Reto Walther freut sich über den Pokal und Weltmeistertitel.

Foto: VBS / Kommunikation Heer

Zum Titelbild

-r. Das Swiss Armed Forces Culinary Team (SACT) wurde an der Kochweltmeisterschaft in Luxemburg Weltmeister in der Kategorie der Streitkräfte. Es verwiesen die Mannschaften aus Grossbritannien und Deutschland auf die Plätze zwei und drei. Zu unserem Bild auf der Frontseite: Siegerbild der Schweizer Delegation (v.l.n.r., oben): Dominique Desalmand, Jacques Dousse, Fritz Lehner, Stefan Beer, Emil Mock, Reto Walther, Stephan Marolf, Jean-Jacques Chevalley. Unten: Simon Frei, Bernhard Frautschi, Marcel Derungs, Jean-Michel Martin, Ralf Rosser.

ARMEE-LOGISTIK berichtet aus Luxemburg auf Seite 9 und 4. Umschlagseite

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Im Blickpunkt

150 Jahre «Revue militaire suisse» 1856–2006

Die Schweizerische Armee ist historisch im Volk verankert; zur freien Meinungsbildung in Fragen der Sicherheitspolitik trägt die Militärpresse massgebend bei. Eine dieser Zeitschriften ist die «Revue militaire suisse», welche den 150. Geburtstag feiert.

Ab Seite 3

Bücherecke

«Der Vergleich» und «50 Jahre PRO LIBERTATE»

Seite 4

Bundesbern

Sofortmassnahme beim militärischen Berufspersonal

Seite 5

Optimierung

«Nationale Sicherheitskooperation» heisst das Rezept bei der Prävention und Bewältigung heutiger und künftiger Gefahren.

Seite 5

Persönliche Ausrüstung

Der Bundesrat hat die Änderung der Verordnung über die persönliche Ausrüstung der Armee-Angehörigen (VPAA) verabschiedet.

Seite 6

Reportagen

Armee zum Ansehen und Anfassen

110 000 Armeeeinteressierte haben die «Heerestage» in Thun besucht. Seite 7

Olma St. Gallen

Die Armee bewegte auch die diesjährige Olma.

Seite 8

Armee aktuell

Weltmeisterlich

Eine grandiose Spitzenleistung der Schweizer Militärköche in Luxemburg.

Seiten 9/10

Bekleidung, Ausrüstung und Beschaffungswesen

Ab dem 1. Januar 2007 wird die Bekleidung und Ausrüstung der Schweizer Armee ausschliesslich durch den Bund beschafft.

Seite 10

Kommunikation

Weihnächtlicher Büchertisch

Armee-Logistik stellt verschiedene aktuelle Bücher aus Armee und Wirtschaft als weihnächtliches Geschenk vor.

Seite 11

Parteien/Wirtschaft

Mehrheit der Parteien gegen Obligatorium...

BERN. — -r. Erneut droht Samuel Schmid mit einem wichtigen Projekt zu scheitern. Der VBS-Chef will Milizsoldaten von Panzertruppen, Artillerie sowie Flieger- und Flabtruppen ab 2011 zu obligatorischen WKs im Ausland verpflichten. SVP, SP und CVP wenden sich in der Vernehmlassung gegen den Plan. Noch nicht festgelegt hat sich die FDP.

Die CVP, die als einzige Partei bereits eine schriftliche Vernehmlassungsantwort publiziert hat, will Übungen im Ausland nur in besonderen Fällen zulassen. «Die Grundausbildung ist grundsätzlich in der Schweiz zu absolvieren.» Für die SP ist laut Generalsekretär Thomas Christen das Problem nicht der Ort, sondern der Inhalt.

Aber auch in Wirtschaftskreisen ist nach einer Meldung der «Sonntags-Zeitung» besonders Schmidts Plan umstritten, die Übungen in Form von sechswöchigen Doppel-WKs durchzuführen. «Das ist nicht milizverträglich», sagt Economiesuisse-Präsident Gerold Bühner. Auch die Schweizerische Offiziersgesellschaft ist «entschieden» gegen sechswöchige WKs. Sie fordert die Sistierung des Plans, bis klar ist, wie die Armee in Zukunft aussieht.

... aber auch der Kanton Obwalden ist dagegen

Eine obligatorische Ausbildung gewisser Verbände der Armee im Ausland ist für die Obwaldner Regierung wenig sinnvoll. Dies hält die Regierung in ihrer Stellungnahme an den Bund zur Revision 09 der Militärgesetzgebung fest. Der Ausbildungsdienst im Ausland würde zu einer massiven Zunahme der Dienstverschiebungsgesuche führen. Die Privatwirtschaft sei kaum bereit, Mitarbeitende für sechs bis acht Wochen freizustellen. Auch die Kosten sprächen dagegen.

Ruedi Minger

Nun hat der legendäre Ruedi Minger auch seine eigene Homepage. Seite 12

Ratgeber

Neuerungen im Kommissariatsdienst

Das Truppenrechnungswesen in der Logistikbasis der Armee (LBA) präsentiert die Neuerungen für das Jahr 2007.

Seiten 13/14

Personen

Stefano Mossi neuer Kommandant der Geb Inf Br 9

GIUSBIASCO — rh. — Der Bundesrat hat einen Milizoffizier zum neuen Kommandanten der Gebirgsinfanteriebrigade 9 ernannt. Oberst im Generalstab Stefano Mossi (42), Rechtsanwalt und Notar aus Giubiasco TI, tritt das Kommando im Teilzeitamt auf den 1. Januar 2007 unter Beförderung zum Brigadier an.

Stefano Mossi wird Nachfolger von Brigadier Roberto Fisch, der im Sommer zum Kommandanten der Territorialregion 3 ernannt worden war.

Brigadier Jean-Jacques Duc

BERN. — -r. Der Bundesrat hat auf Ende 2006 den Kommandanten der Panzerbrigade 1, Brigadier Jean-Jacques Duc, aus gesundheitlichen Gründen von seinem Kommando entbunden. Die Nachfolge wird noch in diesem Jahr geregelt.

Neuorganisation im Grenzwachtkorps

SCHAFFHAUSEN. — -r. Der bisherige Kommandant des Grenzwachtkorps II, Andreas Hitz, ist seit 1. November auch stellvertretender Chef des gesamten Grenzwachtkommandos. Hitz ist seit August 2004 Kommandant des Grenzwachtkommandos II mit Sitz in Schaffhausen. Auf den 1. Januar wird er Chef der neuen Grenzwachregion Chur, die für St. Gallen, Graubünden und das Fürstentum Liechtenstein zuständig sein wird. Er wird dann die Funktion des Chef-Stellvertreters in Bern und jene des Kommandanten in Chur gleichzeitig ausüben.

Neuer Chef der Grenzwachregion Schaffhausen wird nach Angaben von Clemens Lutz, Mediensprecher von Zoll und Grenzwacht, Werner Schöni. Schöni war bisher Stellvertreter von Hitz als Kommandant des Grenzwachtkommandos II in Schaffhausen.

Rubriken

Im Blickpunkt	3
Reportagen	7
Armee aktuell	9
Kommunikation	11
ARMEE-LOGISTIK-Ratgeber	13
SOLOG	15
SFV	17
Einkaufsführer	23
Letzte Meldungen	24